

Wahrung der erteilten Gewerbeberechtigung immer geringer wird. Eine Organisation, in die sich gefallend, kann nach außen keine Kraft ausstrahlen. ...

Sammlung in Weimar, die unter Leitung des Reichsverbandes von Reichsangehörigen ...

Drei bedeutungsvolle Entschlüsse der Bergarbeiter.

Am 17. und 18. Juli 1928 tagte in Berlin die Reichskonferenz der Bergarbeiter ...

Der raufende Felsenbach.

Genosse Dietmann, der die sozialdemokratische ...

Die Reichskonferenz des Verbandes der Bergarbeiter ...

Bei der Delegiertenwahl für die sozialdemokratischen ...

Nach der Ermordung Einers ...

Die Reichskonferenz des Verbandes der Bergarbeiter ...

Ehrhardt in Ungarn? Eine Auslassung der hiesigen Regierung über die Verantwortlichen.

Nach einer Meldung des „D. N. N.“ ...

Nach dem letzten Gange Einers ...

Die Reichskonferenz des Verbandes der Bergarbeiter ...

Am 18. J. ist er in Hamburg gefangenommen ...

So der allseitige ...

Die Reichskonferenz des Verbandes der Bergarbeiter ...

Drei weitere Verhaftungen in der Parömer Mordfalle.

Der Untersuchungsrichter des Staatsgerichtshofes ...

Verzweifelungsakte.

Die Untersuchungen wurden dadurch ...

Die Reichskonferenz des Verbandes der Bergarbeiter ...

Proletarisches Kulturwochen um 1960.

Der Befreiungskampf des Proletariats ...

Interessante am Verfallstag ...

Französische Ceilräumung.

Die Franzosen haben endlich ihre Langweiligkeit ...

Der Arbeiter mit dem fremden Kopf ...

Ueberführung Jaurès ins Paradies ...

Die deutsche Arbeiterbewegung ...

Bücher und Schriften.

Wirtschaftspolitische Rundschau.

Neues Fallen der Mark. — Es werden zu wenig Devisen abgesetzt. — Devisenpolitik und Refinanzierung. — „Substanzverhaltung“ — Derwährungsverfall.

Die mit großer Spannung erwartete Rede des Reichspräsidenten im Reichstag am 20. Juli hat nicht nur die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen, sondern auch die Aufmerksamkeit der Devisenmärkte. Die Rede hat die Erwartungen der Devisenmärkte bestätigt, dass die Reichsregierung die Devisenpolitik nicht nur als ein Mittel zur Bekämpfung der Inflation, sondern auch als ein Mittel zur Bekämpfung der Deflation betrachten wird. Die Rede hat die Erwartungen der Devisenmärkte bestätigt, dass die Reichsregierung die Devisenpolitik nicht nur als ein Mittel zur Bekämpfung der Inflation, sondern auch als ein Mittel zur Bekämpfung der Deflation betrachten wird.

Die Rede hat die Erwartungen der Devisenmärkte bestätigt, dass die Reichsregierung die Devisenpolitik nicht nur als ein Mittel zur Bekämpfung der Inflation, sondern auch als ein Mittel zur Bekämpfung der Deflation betrachten wird. Die Rede hat die Erwartungen der Devisenmärkte bestätigt, dass die Reichsregierung die Devisenpolitik nicht nur als ein Mittel zur Bekämpfung der Inflation, sondern auch als ein Mittel zur Bekämpfung der Deflation betrachten wird.

Die Rede hat die Erwartungen der Devisenmärkte bestätigt, dass die Reichsregierung die Devisenpolitik nicht nur als ein Mittel zur Bekämpfung der Inflation, sondern auch als ein Mittel zur Bekämpfung der Deflation betrachten wird. Die Rede hat die Erwartungen der Devisenmärkte bestätigt, dass die Reichsregierung die Devisenpolitik nicht nur als ein Mittel zur Bekämpfung der Inflation, sondern auch als ein Mittel zur Bekämpfung der Deflation betrachten wird.

Der Dollar 233 290 Mark.

Währung	20. Juli	19. Juli
1 Holländischer Gulden	110722	85390
1 Britische Krone	48875	36574
1 Italienische Lira	12169	9636
1 Pfund Sterling	129670	96760
1 Dollar	233290	217455
1 Reichsmark	16598	12768
1 Schweizer Franc	68675	57035
1 Österreichische Krone	8478	6518

Berliner Produktenbörse.

Antliche Berliner Produkten-Notierungen vom 20. Juli.

Ware	Notierung
Weizen, rot	100-100000
Weizen, weiß	100-100000
Roggen, rot	100-100000
Roggen, weiß	100-100000
Gerste	100-100000
Hafer	100-100000
Erbsen	100-100000
Bohnen	100-100000
Wicken	100-100000
Linien	100-100000
Senf	100-100000
Bohnen	100-100000
Erbsen	100-100000
Wicken	100-100000
Linien	100-100000
Senf	100-100000

Die Rede hat die Erwartungen der Devisenmärkte bestätigt, dass die Reichsregierung die Devisenpolitik nicht nur als ein Mittel zur Bekämpfung der Inflation, sondern auch als ein Mittel zur Bekämpfung der Deflation betrachten wird. Die Rede hat die Erwartungen der Devisenmärkte bestätigt, dass die Reichsregierung die Devisenpolitik nicht nur als ein Mittel zur Bekämpfung der Inflation, sondern auch als ein Mittel zur Bekämpfung der Deflation betrachten wird.

Die Rede hat die Erwartungen der Devisenmärkte bestätigt, dass die Reichsregierung die Devisenpolitik nicht nur als ein Mittel zur Bekämpfung der Inflation, sondern auch als ein Mittel zur Bekämpfung der Deflation betrachten wird. Die Rede hat die Erwartungen der Devisenmärkte bestätigt, dass die Reichsregierung die Devisenpolitik nicht nur als ein Mittel zur Bekämpfung der Inflation, sondern auch als ein Mittel zur Bekämpfung der Deflation betrachten wird.

Die Rede hat die Erwartungen der Devisenmärkte bestätigt, dass die Reichsregierung die Devisenpolitik nicht nur als ein Mittel zur Bekämpfung der Inflation, sondern auch als ein Mittel zur Bekämpfung der Deflation betrachten wird. Die Rede hat die Erwartungen der Devisenmärkte bestätigt, dass die Reichsregierung die Devisenpolitik nicht nur als ein Mittel zur Bekämpfung der Inflation, sondern auch als ein Mittel zur Bekämpfung der Deflation betrachten wird.

Eine Reidsbank-Vertüfung.

Am die Bankrott. Der Donnerstagabend auf dem Berliner Devisenmarkt, wo für über 20 Millionen Reichsmark Devisen gekauft werden konnten, hat die Devisenmärkte zwischen Vertretern der Reichsbank und der Reichsbank geführt. Der Streitpunkt ist die Forderung der Reichsbank nach sofortiger Bezahlung der Devisenlieferungen. Die Reichsbank hat die Forderung der Reichsbank nicht erfüllt, was die Reichsbank zu einer Forderung von 20 Millionen Reichsmark geführt hat.

Lieferstreik der Druckpapierfabriken.

Der Streik der Druckpapierfabriken hat die Druckindustrie in Deutschland zum Stillstand gebracht. Die Druckpapierfabriken haben die Lieferung von Druckpapier für die Druckindustrie eingestellt. Der Streik hat die Druckindustrie in Deutschland zum Stillstand gebracht.

Aus aller Welt.

Explosions-Katastrophe bei einer Filmaufnahme.

Zwei Personen schwer verwundet. Gestern nachmittag ereignete sich bei dem Keller der Pauli-Kino-Filmgesellschaft in Berlin eine Explosion. Zwei Personen wurden schwer verwundet. Die Explosion wurde durch einen Defekt bei der Filmaufnahme verursacht.

Die geständigen Mörder.

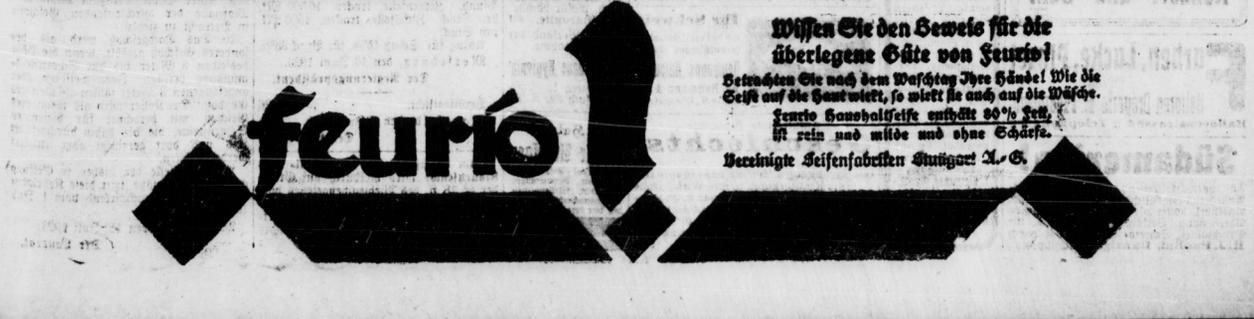
Samstag, 20. Juli. Gestern wurden zwei Personen festgenommen, die in einem Mordfall gestanden haben. Die beiden Personen wurden in einem Mordfall verurteilt und sind nun in Haft. Die beiden Personen wurden in einem Mordfall verurteilt und sind nun in Haft.

Internationale D-Tag-Debatte.

Die internationale D-Tag-Debatte hat in Berlin einen Höhepunkt erreicht. Die Debatte hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Debatte hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen.

Wissen Sie den Beweis für die überlegene Güte von Feurio?

Bestehen Sie nach dem Waschen Ihre Hände! Wie die Seife auf die Haut wirkt, so wirkt sie auch auf die Wäsche. Feurio Seifenpulver enthält 80% Fett, ist rein und milde und ohne Schärfe. Beechmeyer Seifenfabriken G.m.b.H. & Co.



Halle und Saalkreis.

Halle, den 21. Juli 1922.

Erweiterung des Hauptbahnhofes.

Der neue Auszug nach der Chelienstraße fertiggestellt.

Am 20. Juli soll der von der hallischen Eisenbahngesellschaft schon seit längerer Zeit genehmigte Bahnhofsauszug nach der Chelienstraße dem Verkehr übergeben werden.

Die diesjährige Erweiterung in möglichst weiten Kreisen rechtlich zu klären zu machen, werden die Bauarbeiten, die Erweiterung des Hauptbahnhofes, der Halle, sowie des Saalkreises und der Anbahnung der neuen Bahnhofsgebäude, die Erweiterung des Hauptbahnhofes, der Halle, sowie des Saalkreises und der Anbahnung der neuen Bahnhofsgebäude, die Erweiterung des Hauptbahnhofes, der Halle, sowie des Saalkreises und der Anbahnung der neuen Bahnhofsgebäude...

Alles oder nichts.

Das Gewerkschaftsamt beschäftigt sich gestern Abend mit der Frage der Einführung von vierstündigen Arbeitstagen. Die kommunikativen Gewerkschaftsvertreter in der Konferenz haben sich für die Einführung von vierstündigen Arbeitstagen ausgesprochen. Die Gewerkschaften sind der Meinung, dass die Einführung von vierstündigen Arbeitstagen die einzige Möglichkeit ist, die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

Die Gewerkschaften sind der Meinung, dass die Einführung von vierstündigen Arbeitstagen die einzige Möglichkeit ist, die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Die Gewerkschaften sind der Meinung, dass die Einführung von vierstündigen Arbeitstagen die einzige Möglichkeit ist, die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Die Gewerkschaften sind der Meinung, dass die Einführung von vierstündigen Arbeitstagen die einzige Möglichkeit ist, die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

Doppelte Parteibeiträge im Juli.

Auf Anordnung des Parteivorstandes müssen für den Monat Juli doppelte Beiträge erhoben werden. Die Beiträge betragen dementsprechend für unseren Unterbezirk im Juli für Männer und erwerbstätige Frauen 6000 Mk., für Frauen 3000 Mk.

Wir bitten unsere Kassierer und die Mitglieder, das Beachten zu wachen.

Der 11. August in den preussischen Schulen.

Der vergangene Tag wird auch in diesem Jahre der Versammlungstag durch eine Feier in sämtlichen Schulen bezeugen. Am 11. August ist der Tag der Feier, an dem die preussischen Schulen die Feier begehen werden. Die Feier wird durch die Teilnahme der Schüler an verschiedenen Wettbewerben und Aufführungen gekennzeichnet.

Die verdammte Bedürfnislosigkeit.

Die Gegner der Arbeitsethik können sich nicht genug tun, immer wieder über die ständig sich mehren den Forderungen und Ansprüche der Arbeiter zu setzen und zu kämpfen. Die Arbeiter sind der Meinung, dass die Forderungen der Arbeitgeber nicht erfüllt werden können, wenn die Arbeiter nicht ihre Rechte kennen und verteidigen können. Die Arbeiter sind der Meinung, dass die Forderungen der Arbeitgeber nicht erfüllt werden können, wenn die Arbeiter nicht ihre Rechte kennen und verteidigen können.

seiner Lage. Sie ist typisch für den deutschen Arbeiter und ein Kennzeichen seiner Entwürdigung. Infolge der hohen Lebenshaltungskosten und der geringen Löhne ist der Arbeiter gezwungen, seine Familie in Armut zu versetzen. Die Arbeiter sind der Meinung, dass die Regierung Maßnahmen ergreifen muss, um die Lebenshaltungskosten zu senken und die Löhne zu erhöhen.

Die Bedürfnislosigkeit der Arbeiter, die sich an unbilligen Preisen beweisen lassen, vergrößert die Entschiedenheit im Klassenkampf und verpersönlicht den Weg zum Sozialismus und zur Freiheit. Öffentlich bekennen das Tausende von Arbeitern nicht, die jetzt glücklicherweise durch die Sonne ein paar Stunden am Tage am Saalstrand kostenlos genießen zu können!

Die neueste Großhandelsziffer.

Berlin, 20. Juli. (B.Z.) Die am 17. Juli veröffentlichten Großhandelsziffern des Statistischen Reichsamtes weisen mit 67,478 (1919: 1) eine Erhöhung um 18 Prozent gegenüber der Vorperiode auf, während gleichzeitig der Dollarkurs in Berlin um 17 Prozent stieg und die Dollarkursparität des Neuwertes Marktes unverändert blieb. Im einzelnen stiegen: Lebensmittel um 18 Prozent auf 60,017, Industriewaren um 22 Prozent auf 71,228, Metallwaren um 18 Prozent auf 54,578, Einfuhrwaren um 18 Prozent auf 72,006. Die für den 16. Juli noch feststehende Erhöhung der Eisenpreise hat hierbei keine Berücksichtigung erfahren.

Leuerung ohne Ende.

Auch die schlimmste Leuerung lässt sich schließlich verhältnismäßig leicht ertragen, wenn man ihr Ende absehen oder wenigstens erschaffen kann. Einige Wochen lang sah es auch so aus, als sei die gewöhnliche Leuerung am Vernehmen. Die Anpassung der Preise an die erst richtigste Geldmenge, dann aber einigermassen festgesetzte Marktlage. In allerhöchster Zeit dürfte aber der Punkt des Verzehrens des Preisrückganges erreicht sein, wenn die Marktlage nicht weiter geschwunden wäre. Und sie schwand weiter, fast unmerklich, unter der Decke der offiziellen Devisenwertungen und -notierungen der Reichsbank. In Berlin notierte der Dollar gestern mittig amtlich mit 288 290 Mk., in Neuport gar mit 344 820 Mk.

Wieder wird die Last der Preise sich vermehren und mit ihr das Elend der Arbeitenden, denen der schmale Lohn auf dem Wege in die Geldtasche schwindet. Die einzige Möglichkeit, das Elend zwar nicht zu bannen, so aber doch zu mildern, ist die Schaffung werkspezifischer Röhre.

Die Preise vom Wochenmarkt.

Table with 2 columns: Commodity name and price range. Includes items like Heibelbeeren, Erdbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren, etc.

Polizeibericht.

Sungar und Not waren nun schon wochenlang im Dienste. Trotz aller Bemühungen fand sich keine Arbeit. Die beiden Menschen waren zum Verdruss der Verwandten, Freunde und Bekannten, die sich um sie kümmerten, in eine immer tiefer werdende Krise geraten. Die Polizei wurde um Hilfe gebittet, um die beiden Menschen zu unterstützen.

Das neue Gesetz, das die Einführung von vierstündigen Arbeitstagen betrifft, ist ein wichtiger Schritt in Richtung auf eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Die Gewerkschaften sind der Meinung, dass die Einführung von vierstündigen Arbeitstagen die einzige Möglichkeit ist, die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Die Gewerkschaften sind der Meinung, dass die Einführung von vierstündigen Arbeitstagen die einzige Möglichkeit ist, die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

USPD-Gewerkschaftler!

Der Vortrag Dr. Bergers findet heute Abend statt! Die für Sonntag vormittag angelegte Versammlung, in der Herr Dr. Berger über die wirtschaftliche Lage sprechen wird, findet heute Abend 7 1/2 Uhr in den kleinen 'Volkshaus' Saal statt. Gewissen, erscheint heute Abend pünktlich und beteiligt Euch morgen an der Tagung der Gewerkschaftler!

Ordnung zur Genossenschaftsdemonstration!

Das Genossenschaftsamt fordert hiermit die Genossen auf, sich bei der morgigen stattfindenden Demonstration für die Genossenschaftler recht zahlreich als Ordnung zur Verfügung zu stellen. Die nach im Besitz befindlichen Armbänder sind mitzubringen. Treffpunkt: 10 Uhr am Brandeplatz.

Chronik der Straße.

Brand - Zusammenstoß - Unfälle. Gestern nachmittag gegen 4 1/2 Uhr wurde die Feuerwehrröhre nach der Gartenstraße, dem Verwaltungsgebäude des Finanzamtes, gerufen. In einem Keller wurde ein Lager mit leichtentzündlichen Stoffen durch Selbstentzündung in Brand geraten. Nach 1/2 Stunden Löscharbeiten konnte die Feuerwehrröhre abgedreht werden. Der Schaden betrug 47 1/2 Uhr wurde die Feuerwehrröhre telefonisch nach Porzitz, 74 gerufen, wo beim Anfahren eines Kraftwagens ein Bergarbeiter verunglückte. Die Feuerwehrröhre kam am 20. Juli gegen 4 1/2 Uhr nach. Die Unfallstelle lag an der Ecke Bismarck- und Hauptstraße. Ein Zusammenstoß zwischen einem Personenkraftwagen und einem Radfahrer. Das Radfahrer wurde fast verletzt. Der Radfahrer erlitt eine Verletzung am linken Arm. Am Kraftwagen wurde der Fahrer leicht verletzt. Die Schuld trifft, konnte dieser nicht festgestellt werden. An demselben Tag gegen 1 1/2 Uhr lief ein Schulfahrer in der Gartenstraße in ein fahrendes Fußrad. Der Knabe erlitt nur leichte Quetschungen und konnte seinen Weg ohne fremde Hilfe fortsetzen. Nach Aussagen von Augenzeugen trifft den Schulfahrer keine Schuld.

Die Gültigkeit der Rückfahrkarten im August. Die Gültigkeit der Rückfahrkarten wird verlängert. Die Gültigkeit der Rückfahrkarten wird verlängert. Die Gültigkeit der Rückfahrkarten wird verlängert. Die Gültigkeit der Rückfahrkarten wird verlängert.

Wohnungsnot. In einem Urteil des Wohnstättenamtes wird die Wohnungsnot in Halle angesprochen. Die Wohnungsnot in Halle ist ein ernstes Problem. Die Wohnungsnot in Halle ist ein ernstes Problem. Die Wohnungsnot in Halle ist ein ernstes Problem. Die Wohnungsnot in Halle ist ein ernstes Problem.

Der Biologische Garten hat einen sehr bemerkenswerten Fruchtserfolg zu verzeichnen. Das seit zwei Jahren in einem besonders guten wachsenden Maß untergebracht wurde, hat in diesem Jahre einen sehr guten Fruchtserfolg zu verzeichnen. Das seit zwei Jahren in einem besonders guten wachsenden Maß untergebracht wurde, hat in diesem Jahre einen sehr guten Fruchtserfolg zu verzeichnen.

Polizei. Die Polizei hat einen sehr bemerkenswerten Erfolg zu verzeichnen. Die Polizei hat einen sehr bemerkenswerten Erfolg zu verzeichnen. Die Polizei hat einen sehr bemerkenswerten Erfolg zu verzeichnen. Die Polizei hat einen sehr bemerkenswerten Erfolg zu verzeichnen.

Film und kleine Bühne.

Die kleine Bühne hat einen sehr bemerkenswerten Erfolg zu verzeichnen. Die kleine Bühne hat einen sehr bemerkenswerten Erfolg zu verzeichnen. Die kleine Bühne hat einen sehr bemerkenswerten Erfolg zu verzeichnen. Die kleine Bühne hat einen sehr bemerkenswerten Erfolg zu verzeichnen.

Morgen auf zum Genossenschafts-Vortrag! Vormittag 11 Uhr: Demonstrationsumzug vom Franckeplatz ... Nachmittag 4 Uhr: Waldfest auf der Birschofswiese.

Volk und Zeit

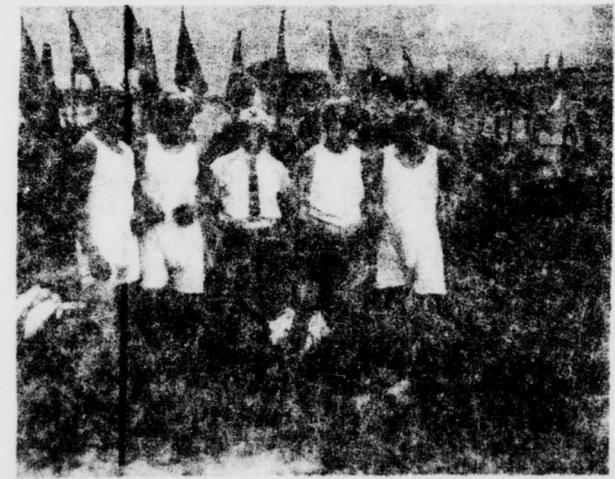
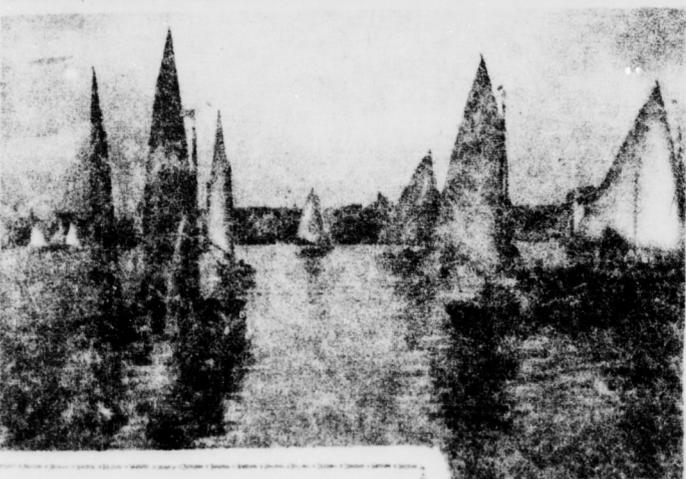
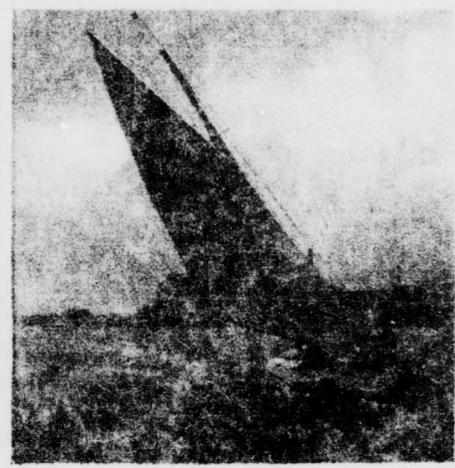
Wochen vom Tage

1923

Nummer 29

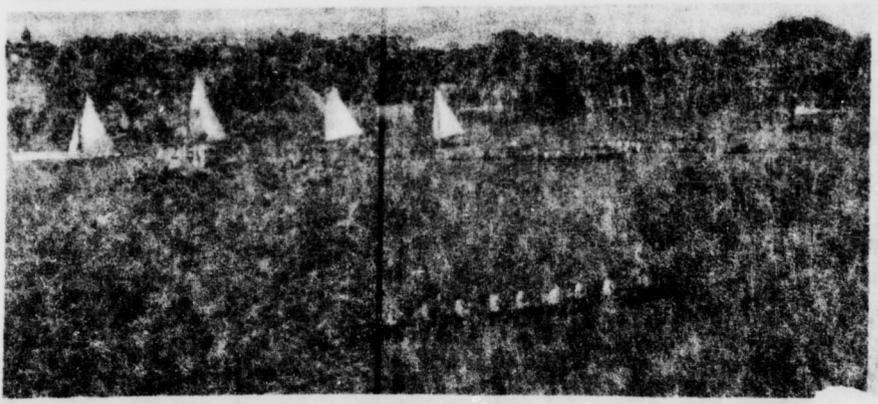
5. Jahrgang

Ruderer- und Segler-Regatta Groß-Berliner Arbeitersportler auf Dahme und Oberspree



Regatta des Freien Ruderbundes
auf dem Langen See bei Grünau
Ein „Hipp-Hipp: Frei Weg!“
für den Sieger (oben, links)
Siegreiche Vierermannschaft (Mitte, rechts)
Lichter am Ziel (unten)

Regatta des Berliner Weltsegel-Ver-
bandes auf dem Himmelsburger See
Die Boote am Start (Mitte, links)
Ein Boot der Sonderklasse am Wind
(oben, rechts)



ein Traum war sie verschwand! — Nur ein hellleuchtender Sonnenstrahl lag noch auf dem Fleckchen, wo sie eben gelegen hatte und darunter erkannte ich das erste kleine Hähnchen, das sein weißes Häubchen aus dem Versteck hervorstreckte — „Hab nun rat ich dir, lieber Genosse, stürze die Augen, weit, weit! — Dann wirst du dem Glück auch begegnen, — bald, sehr bald!“

Das Glück war wieder einmal herunter gekommen auf die Erde. Es sah dieses Mal gerade so aus, wie die Leute es abbilden. In einem logen ein Hähnchen im Korb. An einer dritten Pfostenreihe stand es und wartete auf die Menschen. So bald es sah, daß sie in Scharen vorüberzogen, ließ es in das Hähnchen und streute einen glühenden Regen von Gold- und Silbermünzen auf den Boden. Mit lautem Geschrei stürzten sich die Leute auf den Reichtum. Einer rief den andern zu: — jeder versuchte so viel wie möglich für sich zu ergattern. Viele wurden getreten und verletzt bei der wilden Jagd, viele wühlten sich in Schmutz und Staub. Aber sobald einer recht viel von den blauen Schätzen eingekassiert hatte, machte er sich zügig davon und schlug sich dann festwärts in die Büsche. — — Das Glück sah dem allen zu und sagte sein Wort. Aber es heftete die Augen aufmerksam auf einen einsamen Wanderer, der am Wegrand wartete, die die Menge sich verlaufen hatte. Erst als die wilde Jagd vorüber war, schritt er zögernd vorwärts, wie einer, der sein Ziel kennt. Das Glück

sah, daß, dicht vor seinen Füßen, ein gelbes Goldstück blinnte. Er mußte es auch bemerkt haben, aber er schritt lustig pfeifend vorüber. Da fiel ihm das Glück an: „Siehst du nicht das blaue Goldstück, das vor dir liegt? Komm es doch mit!“ — Der Wanderer, im Arbeitsstiel, schüttelte ernst den Kopf: „Denkst du,

Aber der junge Arbeiter schüttelte unwillig den Kopf: „Was willst du dir nur ein? — Ich laufe mir nichts schenken. Alles, was ich brauche, ist, das weiß ich mir schon selbst zu verschaffen. — Ich habe einen starken Willen!“ Und damit ging er lustig pfeifend schnell weiter. — — Das Glück aber hätte sich eilig in den Hinterbüscheln, den es nach Hinterweide, immer da sich trägt, und der unsichtbar macht vor den Menschen. Dann gab es der allweisen Fugale, auf der es stand, einen letzten Stoß mit der Fugale und unsichtbar glitt es dem jungen Arbeiter nach. „Du brauchst mich zwar gar nicht“, — flüsterte es zu sich selbst: „aber ich werde dir nun immer folgen, denn ich liebe alle, die einen starken Willen haben.“ A. K.



Das Flugzeug im Dienste des Feuerlöschwesens

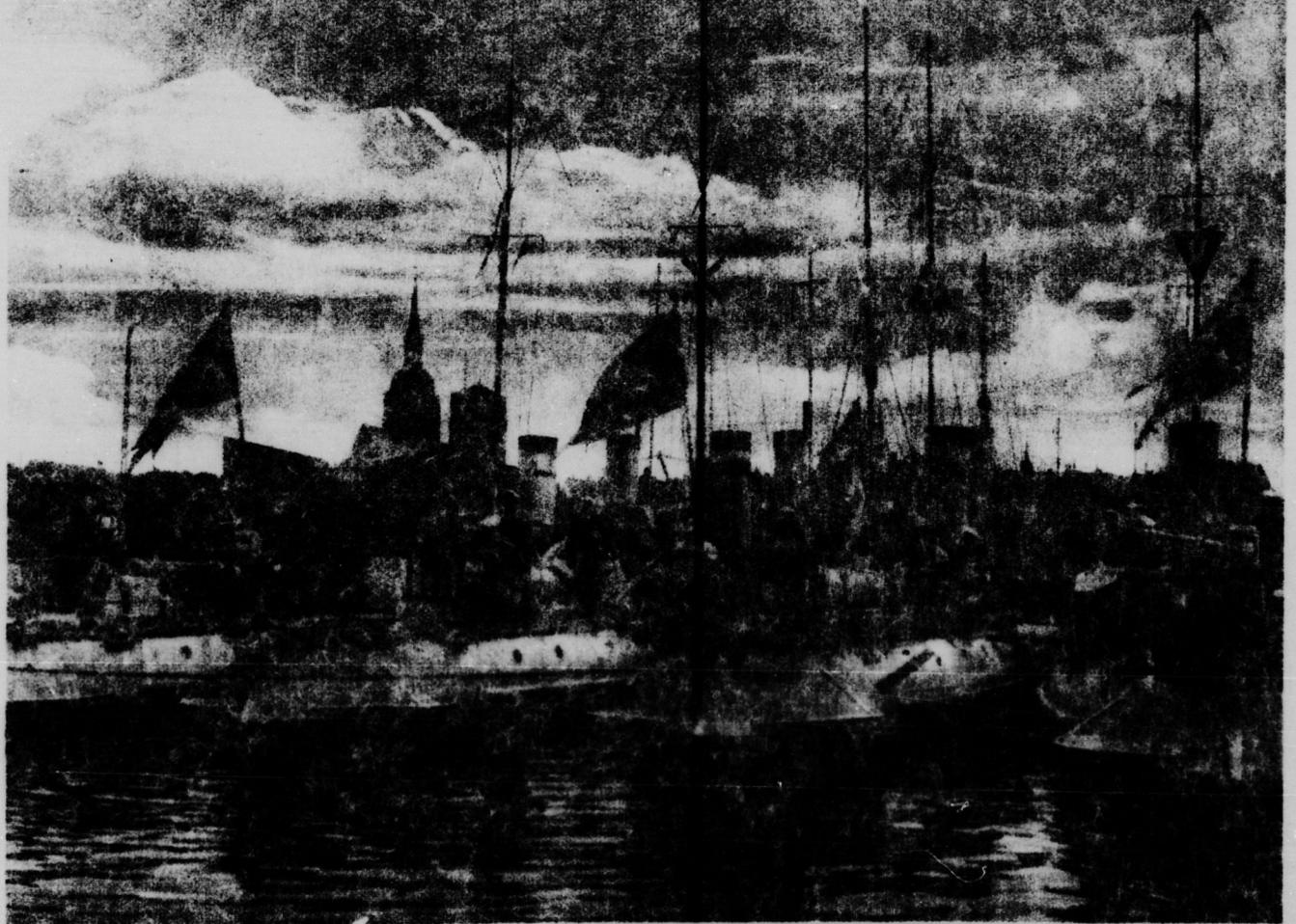
Viele meinte, wenn auch höher und nicht letzte Verwendungsort des Feuerlöschwesens in Genua (Cottorini) im Leben erhalten haben es ein entsprechend ausgerüstetes Flugzeug ständig in seinen Diensten zu halten. Die Maschine führt besondere Feuerlöschapparate mit sich. Außerdem dient das Flugzeug anderen sehr wichtigen Zwecken bei Wald- und Brandbränden.

daß ich mich um so etwas kümmern werde? — Das fällt mir nicht ein! Ich würde mir nur die Hände beschmutzen.“ — — Da zog das Glück vorzüglich ein ganz neues funkelnbes Goldstück aus seinem Hähnchen und rief den Wanderer zu sich: „Komm näher zu mir, ich will dir dieses schenken, das ist noch sauber!“ — —

den oder Monat im Jahre gestatten. In dieser kurzen Zeit, wo Nachen, Früchte und Früchte sich zusammenbringt, da gleicht die Steppe einer blühenden Wiese. Bezeichnend ist, daß in den Steppen viele Knochen- und Zwiebelgewächse heimisch sind, die in ihren unterirdischen Teilen die Trockenzeiten sehr gut überleben. II.

Die Steppe

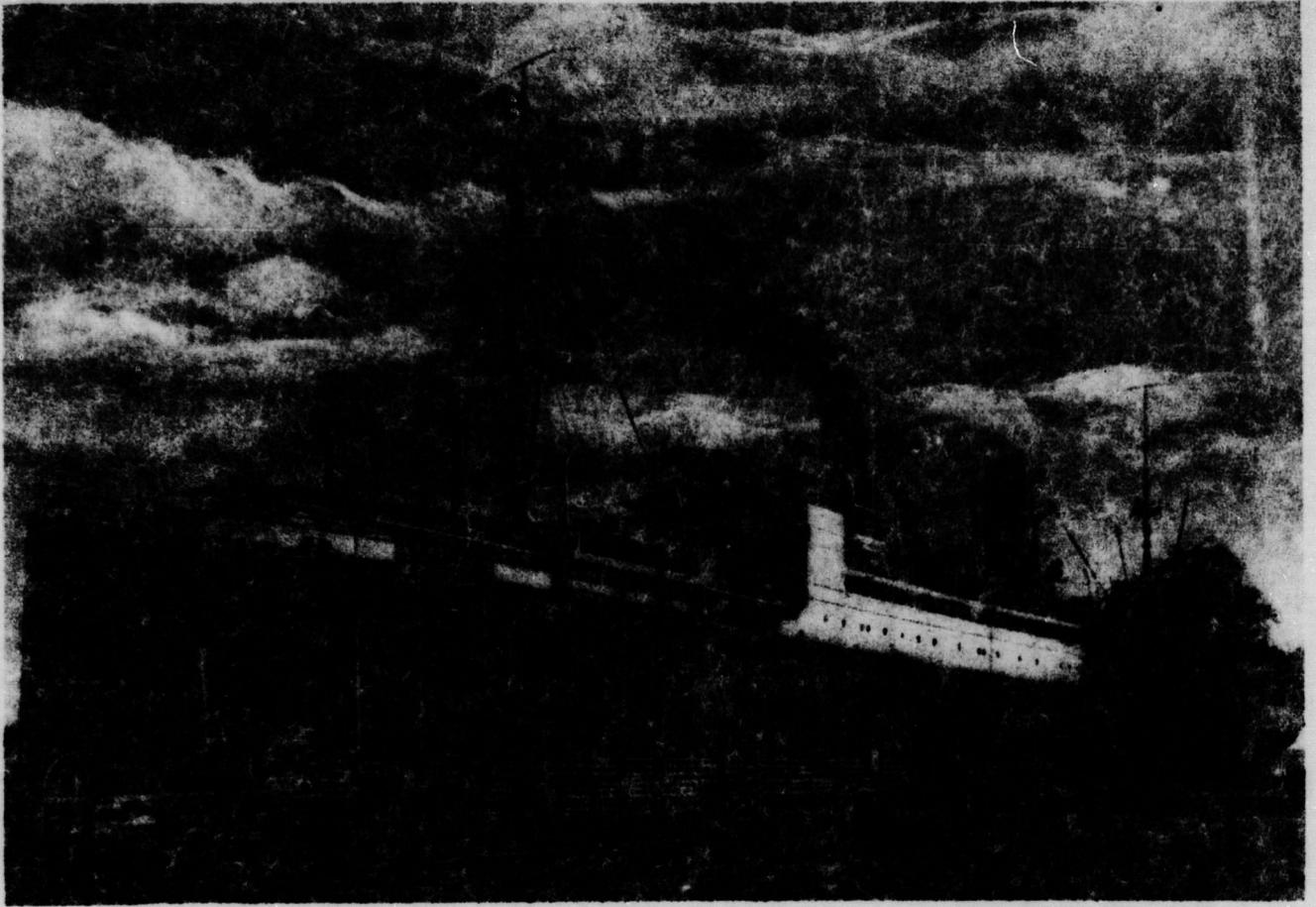
In Mitteldeutschland zwischen Weize und Weize ist die Steppe. Gärten und Gärten haben die besten Steppe. Nur für ganz kurze Zeit im Jahre führen die Steppenpflanzen ein üppiges blühendes Leben; der größten Teil des Jahres hindurch sind sie zur Unfähigkeit verdammt. Die Steppe ist in klimatischen Bedingungen gegeben, die die notwendige Bodenfeuchtigkeit nur für wenige Wochen oder Monate im Jahre gestatten. In dieser kurzen Zeit, wo Nachen, Früchte und Früchte sich zusammenbringt, da gleicht die Steppe einer blühenden Wiese. Bezeichnend ist, daß in den Steppen viele Knochen- und Zwiebelgewächse heimisch sind, die in ihren unterirdischen Teilen die Trockenzeiten sehr gut überleben. II.



Völkerverständigung — ein erfreuliches Gegenstück zur Ruhrbekämpfung

Gelegentlich der „niederdeutschen Woche“, die dieser Tage Stralsund im Gepräge gab, fand sich auch ein Teil der schwedischen Flotte als Gastbesuch ein





Deutsche Schiffe durchqueren wieder die Weltmeere
Der vom Norddeutschen Lloyd neu erbaute Dampfer „München“ hat kürzlich seine erste Kreuzreise nach Amerika angetreten

Krankenhaushygiene

In einem Bericht, den der Chirurg Tenon im Jahre 1788 über den Befund im Hospital Saint-Denis auf Königlichem Befehl abfasste, findet sich folgende Beschreibung der dort herrschenden Zustände: Ein einziges der Gebäude des Hospitals barg 2627 Kranke, darunter Fieberkranke, Wundheilerinnen, Blatternkranke usw. Die Betten, etwa 1,10 m breit, waren für je zwei bestimmt, wurden aber mit sechs belegt, drei am Kopf, drei am Fußende. Dadurch lagen die Füße auf den Schultern oder im Gesicht der anderen. Daher war es für die Patienten, die hochlaut liegen mußten, da ihnen nur je etwa 35 cm Platz zur Verfügung stand, unmöglich zu schlafen. Der Inhalt der Nachtkübel wurde täglich in Krankenzimmer selbst in größere Gefäße über-

geschüttet. Dadurch und durch das Herabfallen der Fäkalien auf den Fußboden war die Luft in den Räumen verpestet. In den Kleiderkammern hingen die Kleider der mit Krätze und Blattern behafteten zwischen denen der anderen Patienten. Natürlich auch die verlausten zwischen den reinen. Der des Hospital bedrohlich, bekam also seine Kleidungsstücke infiziert mit Boden- und Blatternkeimen. Krätze und Köhlen zurück. Auch die Gewandstücke der Verstorbenen wurden hier aufbewahrt, bis sie — jeden bis acht Tausend pro Jahr — verkauft wurden, überall hin Krankheiten verbreitend. Die Strohkübel der Kranken, die klein und zertrümmert nicht halten können, werden um vier Uhr morgens gesäubert und auf dem Fußboden ausgebreitet. Gleichzeitig werden die Strobfüllungen der anderen Betten geleert. Statt den beschmutzten Inhalt an Ort

und Stelle zu verwerfen, wird das Stroh auf Karren ins Hospital Saint-Louis gefahren. Die Mauern sind bedeckt mit Auswurf, der Fußböden mit Fäkalien, die aus den Strohkübeln fließen oder beim Leeren der Nachtkübel verschüttet werden. Danach ist auch die Luft in den Sälen. Im Saal Saint-Jérôme in diesem Hospital, damals dem größten chirurgischen Operationssaal Europas, ist die Luft durch die benachbarte Leichenhalle verpestet; die übrige Umgebung strömt ebenfalls üble Gerüche aus. Sonst fällt nicht hinein. Man operiert in Gegenwart der übrigen Patienten. Die kranken Wundheilerinnen liegen mit den gesunden zusammen, drei bis vier im selben Bett, solche mit Krätze zusammen mit gesunden.

(Aus „Revue-Médicale“ von Dr. Max Kommerich, München, Albert Langen.)

Rätsel

(Namen der Rätsellöser werden nicht veröffentlicht)

Silberrätsel

Das der die e r fest ton le ten auf no ren sich so in der zum sein. Die zeigen 19 Silben bilde man 19 Worte, die durch Anknüpfung und durch Buchstaben leichter noch unten nach oben gelesen sind. Für den Bräutigam empfänglich, Reizegarbige, Reimungen zeigen. Die Lösungen: 1. Stuhl im Rheinland, 2. Kaiserin, 3. Planet, 4. Handl., 5. Hühnerweib, 6. Gedicht, 7. Pflanz, 8. Rechnung, 9. Stern, 10. Vögelmann.

Die Buchstabenzüge der Bögen

Weiße, Schwarze, Grot, Adler, Grot, Leube, Amiel, Meer, Grot. Diese Buchstaben sollen man untereinander und fieberde sie folgern hin und her, bis eine der freiesten Buchstabenzüge eine abenteuerliche Jahreszahl nennt.

Die fehlende Mittelzeile

al berg die berg hau e r tauu teid ton gu ment pav se tral nach. In diesen Silben suche man eine allen gemeinsamen Mittelzeile. Die zu umgeben 8 Worte bestehen aus je drei Silben; sie bedeuten: Krönchen, Knechtchen, Stein, best, angelegte Straße, Herrschaft, Reimung, Siecht in der Markt, Brand, rechte, Diebstahl, Weibliche, Besetzung, Schwebel, Rufen, Raft.

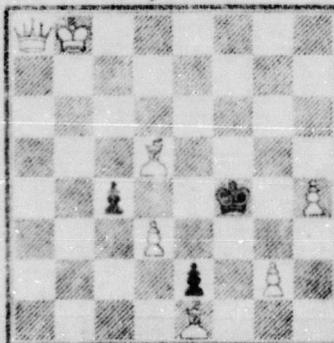
Akrostichon

Mit 1 bin ich ein Bogelst, — mit 6 bin ich des Hauptes Herr, — mit 9 gerade ich zum Fuß, — mit 11 bin ich in dieb und Grot, — ich immerdar, mit 13 ich heb, — meistens in des Grotten Saal.

Lösungen der Rätsellösungen aus der letzten Nummer: Silberrätsel: 1. Döner, 2. Grot, 3. Quatma, 4. Herr, 5. Regen, 6. Knecht, 7. Erde, 8. Grotte, 9. Haler, 10. Kaufend, 11. Luft, 12. Wehen, 13. Unruhe, 14. Feste, 15. Gangbar. — Der Unrecht Taus, dem Rechte Schutz.

Schach

Beitrag von Berliner Arbeiter-Schachklub
G. Lepin, Kaufhaus



Stellt in 3 Zügen

Deutscher Arbeiter-Schachklub, Bundesvorsitzender: Alfred Müller, Chemnitz, Lützowstr. 38.
Alle Schachendungen sind zu richten an Th. Schwanitz, Neustadt, Barthelshofer Str. 12.
Allen Anfragen ist Berlin beizufügen.

Damengambit

Beispiel in der Abteilung Nordost, Berlin

Weiße: 18. Schritt	Schwarz: 18. Schritt
1. d2-d4	d7-d6
2. e2-e3	e6-e5
3. c2-c4	e7-e6
4. c4xd5	e6-d5
5. e3-e4	f7-f6
6. f1-d3	g8-g6
7. e4-e5	d8-e7
8. 0-0	e8-e6
9. d4-d5	0-0
10. d5xd6	h8-g7
11. d6-d7	h7-h6

- 1) Nicht so gut, wie 4. Vg3, Gd7; 5. e5, Dd7; 6. Gd4, 0-0.
- 2) Teil b6; 3. Dd5 mit etwa gleichem Spiel. Durch den Zug wird die Spannung im Zentrum aufgehoben, welche durch die empfangene Barriere bedingt ist.
- 3) Dieser war die Gegenpartie des Gambits nach 14 oder 16. Schwarz muß es beizug lassen.
- 4) Schwarz sehr besser.
- 5) Dieser Schläger ist mit Gd6h6 verbunden.
- 6) Je trage Dd5 mit Gd4.
- 7) Dieser dem Weißen eine Figur.
- 8) D, e4 war einfacher, der Zug bereitete einen unangenehm Schach vor.
- 9) Weiß spielt auf Rückzug der Figur.
- 10) Schmeißt den Königskübel mit ein weiteres und gibt Schwarz Gelegenheit zu einem durchschlagenden Opfer.
- 11) Sollte Dd4, so Ee3+ auf Rf1 folgt Ee3+, Rf2, Dd4+.
- 12) Sollte Dd4, so Ee3+.
- 13) Auf Dd4+ folgt Dd5 (nicht Rb8? wegen Gd7+, Rg6, Gd6+... Rb8, Dd5+? D, g6, Gd7+). Schwarz behauptet die gemessene Figur.

Alle Bilder von Kasten, Schachbrettern, Schachfiguren und Schachpartien sind unter Umständen, Reproduktionserlaubnis unbedingt erforderlich. — Unrechtl. Fotokopierungen werden nur bei dringenden Beden zurückgegeben. — Redaktion: E. Ulfen, Berlin. — Verlag: Buchverlag „Schubert“ und Verlagsgesellschaft. — Druck: Hübner-Druckerei G.m.b.H., Berlin S 36 66, Lindenstr. 3.

